

Eisige Wirklichkeit

Bald wirst Du mein sein

Von NatsUruha

Kapitel 20: 19

Keine großen Worte.
Viel spaß~

--

Jun sah mich ratlos an.

„Luna? Was ist mit Ihr?“

„Luna müsste wissen wo Yuune sich aufhält. Oder sie hätte vielleicht ein paar Anhaltspunkte, wo er sein könnte. Uns kann er vielleicht aus seinem Leben ausschließen. Aber Luna definitiv nicht.“ Jun blinzelte.

„Bist du sicher?“

„Nein.... Aber wenn ich eine Tochter hätte und untertauchen müsste, wäre sie diejenige die wissen dürfte wo ich bin. Kuck nicht so.“ Jun sah mich entgeistert an.

„Du würdest es mir nicht sagen?“ ich biss mir auf die Lippe. Schüttelte dann den Kopf.

„Nein. Ich glaube nicht. Würdest du es mir sagen?“ Jun sah mich lange schweigend an. Es war schwer seine Gedanken oder gar seine Gefühle in seinen Augen zu lesen.

„Du hast Recht. Ich glaube ich würde es auch nicht sagen aber.... Aber ob ich es meinem Kind sagen würde? Da wäre meine Angst noch um einiges größer das man diesem etwas antun könnte.“ Ich dachte über seine Worte nach.

„Wir könnten es wenigstens versuchen.“ Bat ich.

„Aber nicht jetzt, ja? In LA ist es gerade mitten in der Nacht.“ Ich nickte.

„Morgen früh.“ Meinte ich dann.

Ich stellte meine Teetasse weg und schlang meine Arme um Jun. Müde kuschelte ich mich an meinen Freund. Fühlte ich mich doch mit einmal so kraftlos, erschöpft. Jun strich mir durchs Haar.

„Hey, was ist los?“ seine Stimme war leise, angenehm. Besorgnis war heraus zu hören. „Ich bin einfach nur müde.“ Ich hatte in den Letzten Tagen schlecht geschlafen. Nicht verwunderlich durch das was in letzter Zeit passiert ist, nicht?

„Dann schlaf... Ich halt dich fest.“ Wisperte Jun und legte sich aufs Sofa, so dass ich mich an ihn kuscheln konnte. Mein Kopf ruhte auf seiner Brust, so konnte ich seinem Herzschlag lauschen. Es dauerte auch nicht lange bis ich einschlief.

Als ich wieder erwachte war es noch dunkel draußen und ich lag in meinem Bett.

Neben mir lag Jun. Er hat mich wohl ins Bett getragen und mir meine Kleidung ausgezogen. Jun schlief anscheinend noch, seiner ruhigen Atmung nach zu urteilen. Seine Haare waren verwuschelt. Ich strich eine verirrte Haarsträhne aus seinem Gesicht. Meine Hand strich über seinen Arm. Ich konnte sehen wie sich leichte Gänsehaut bildete, was mich leicht lächeln ließ. Jetzt kratzte ich leicht über seinen Arm. Ich rutschte etwas näher an ihn heran, konnte ihn so einen Kuss auf die Lippen hauchen. Juns Hand, die gerade noch auf meiner Seite geruht hatten, ging auf Wanderschaft. Ich seufzte in den Kuss erschauerte leicht. Jun löste den Kuss.

„Guten Morgen mein Dornröschen.“ Ich blinzelte.

„Dornröschen? Ich? Nein... Ich hab Dich wach geküsst, also bist du das Dornröschen.“ Gab ich schmunzelnd zu bedenken.

„Na und. Du bist dennoch mein Dornröschen... Kiyō.“ Meinen Namen raunte er mir ins Ohr. Ich erschauerte erneut. Sein Atem kitzelte meinen Hals, als kurz darauf seine Lippen meinen Hals küssten. Ich neigte meinen Kopf so dass er besser herankam. Ich hatte das Gefühl seine Hände waren überall, seine Lippen und seine Zunge auf meiner Haut brachten mich um den Verstand.

Gedanken drängen sich in meinen Kopf die da jetzt nicht sein sollten. Ich wollte für diesen Moment vergessen. Für einen Moment vergessen, dass Ryuichi im Koma liegt und Yuune verschwunden ist. Und ich will für einen Moment vergessen das Luna Sea kurz vor dem Aus steht.

„Schh, denk nicht nach Kiyō. Vergiss für einen Moment.“ Wisperte Jun ehe er mich küsste.

„Jun...“ keuchte ich an seine Lippen. Sein Becken drückte leicht gegen meines, was mich auf Keuchen ließ.

Erschrocken japste ich auf als Jun sich auf den Rücken drehte, sodass ich jetzt auf ihm lag.

„Was wird das denn?“ frage ich, während ich meinen Oberkörper aufrichtete und nun auf Juns schoß saß. Seine Finger strichen über meinen Oberschenkel, was mir angenehme Schauer über meinen Rücken jagen ließ.

„Wonach sieht es denn aus mein Schatz?“ werde ich mit einem Grinsen gefragt. Ich rutschte etwas auf seinem Schoß rum, konnte zu deutlich an meinem Hintern spüren dass es ihn nicht kalt ließ.

„Keine Ahnung.... Sag du es mir.“ Gab ich zur Antwort und beugte mich runter, hasche nach den Lippen meines Freundes. Knappere sanft an der Unterlippe.

„Pure Sünde.“ Raunte ich leise und küsste ihn dann. Meine Hände wandern über seine Brust und Bauch, streicheln seine weiche Haut. Seine Hände blieben nicht untätig. Wanderten über meinen Rücken, streichelten meine Seiten entlang zu meinem Hintern. Jun begann diesen zu massieren. Dies entlockt mir ein durch den Kuss gedämpftes Stöhnen.

Jun rollte uns wieder rum, sodass ich jetzt wieder auf den Rücken lag. Er küsste eine heiße Spur über meinen Oberkörper. Meine Haut kippelte vor Aufregung, wegen dem was mich bald erwartet. Am Bund meiner Shorts angekommen sah Jun mich mit einem lasziven Grinsen an. Ich erschauerte, räkelte mich ungeduldig unter ihm. Ich wollte ihn, ich wollte dass er mich nahm. Das Feuer in mir schien unerträglich heiß zu brennen. Es machte mich beinahe wahnsinnig.

„Nur Geduld mein Kleiner.“ Raunte er, während er mir langsam die Shorts runter zog.

Nach dem diese ausgezogen war, sah Jun mich lange an. Musterte hungrig meinen Körper.

„Du bist so schön.“ Wisperte Jun, beugte sich über mich, um von mir einen Kuss zu erhaschen. Seine Zunge bettelte um Einlass, welchen ich mit einem Keuchen gewährte. Seine Hand wanderte wieder zu meinem Hintern. Ein Finger drang in mich ein, was mich erneut auf keuchen ließ. Ich krallte meine Hände ins Laken. Bäumte mich auf soweit es ging.

~*~

Mich an Jun geschmiegt dämmere ich noch etwas vor mich hin. Von draußen drangen die ersten Sonnenstrahlen ins Schlafzimmer. Sanft kraulte Jun meinen Nacken.

„Ich muss gleich noch Luna anrufen.“ Nuschetle ich leise. War eigentlich nicht gewillt aufzusehen, war es doch gerade sehr schön hier zu liegen. Nun kam mir ein Gedanke der mir absolut gar nicht gefällt.

„Was ist wenn Luna auch nicht weiß wo Yuune ist?“ ich traute mich kaum die Frage auszusprechen. Jun schluckte hörbar.

„Das... soweit will ich noch nicht denken. Wir müssen einfach hoffen das Luna es weiß.“ Ich antwortete nicht, setzte mich stattdessen auf.

„Dann geh ich mal telefonieren, sonst kann ich nicht still sitzen.“ Ich stand auf und hob die Shorts vom Boden auf und zog sie mir über.

„Süßer Hintern.“ Meint Jun. Ich drehte mich mit einem leichten Lächeln zu ihm, nachdem ich mir die Shorts übergezogen hab.

„So? Süß also ja?“ ich musste schmunzeln. Ich wartete keine Antwort ab und verließ das Schlafzimmer.

Ich ging ins Wohnzimmer und nahm mein Telefon und wählte die Nummer von Luna. Nach ein paar Mal klingeln ging sie ran.

„Hallo Kiyonobu... wie kommt es das du mich anrufst?“ werde ich gefragt. Luna klang verwundert.

„Hallo...Ehm.. Es geht um dein Vater... er ist verschwunden und wir wissen nicht wohin.“ Ich verstummte bevor mir auch noch rausrutschte das Ryu im Koma lag. Sie würde sich nur zu sehr Sorgen.

„Verschwunden?? Bist du dir da sicher? Er hat mir geschrieben, dass er eine Pause braucht.“ Ich runzelte die Stirn. Warum erzählte, Yuune, Luna was ganz anderes als uns? Um zu vermeiden, dass sie sich zu sehr sorgt?

„Habt ihr euch gestritten?“ fragt mich Luna besorgt.

„Wäre glaub ich angenehmer...“ ich schüttelte den Kopf. Wäre glaube ich besser als die Wirklichkeit. Oder? Nein auch nicht. Ich seufzte.

„Kannst du mir sagen wo dein Vater gerade ist? Es ist verdammt wichtig.“ Meine Stimme klang schon flehend. Konnte man die Verzweiflung heraus hören? Ich war mir nicht ganz sicher.

„Ich verstehe nicht, warum ihr nicht wisst wo er ist. Was ist bei euch nur los?“

Jun kam aus dem Schlafzimmer und setzte sich auf das Sofa. Ich lief derweil unruhig durch mein Wohnzimmer.

„Zu viel.. Es..“ Ich geriet ins Stocken, brachte es nicht fertig zu sagen was los ist. Ich sah zu Jun. Ich fühlte mich gerade so hilflos.

„Kiyo? Was ist los?“ ich biss mir auf die Lippe. Ich sah erneut zu Jun. Was sollte ich

sagen?

„Sag ihr was mit Ryu ist.“ Kaum hörbar sprach Jun zu mir. Ich nickte. Hoffentlich brachte ich es fertig, diese schrecklichen Worte auszusprechen.

„Ryuichi.. hatte ein Unfall... er liegt im Koma und... die Ärzte wissen nicht ob... ob Ryu je wieder aufwachen wird.“

**

Als ich an den Kap schrieb.... taten Ino und J was sie wollten.... Mal wieder..

War absolut nicht geplant was Jun und Kiyoko da veranstaltet hatten. xD *kopf schüttele*

Echt schrecklich mit den Jungs xD

Und JA ist zensiert..... wissen wir doch alle was die beiden getrieben haben. Sollte kein Pornokapitel werden.

Keine Ahnung wann der Brief für Luna auftauchen wird und ob er überhaupt auftauchen wird. Ich denke ich werde diesen wohl beim nächsten Kap ins Nachwort Pappen.

Bis bald ~